



Konstanzer
Konzilspreis

Preis für
Europäische
Begegnungen
und Dialog

Presseinformation

Verleihung des 4. Konstanzer Konzilspreises an Dr. Sigrid Rieuwerts Schottlands First Minister Nicola Sturgeon ist Patin

Öffentliche Preisverleihung am 15. Oktober 2022 im Steigenberger Inselhotel -
Anmeldung bis 10. Oktober

(Konstanz, 5. Oktober 2022) Der „Konstanzer Konzilspreis. Preis für Europäische Begegnungen und Dialog“ wird am 15. Oktober 2022 an Privatdozentin Dr. Sigrid Rieuwerts von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz verliehen. Bereits 2021 wurde Dr. Rieuwerts auf Vorschlag von Schottlands First Minister Nicola Sturgeon, der aktuellen Patin des Preises, als Preisträgerin ernannt. Die Preisverleihung konnte jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Mit der Preisverleihung würdigen Schottlands First Minister und das Kuratorium Konstanzer Konzilspreis den bemerkenswerten Einsatz von Dr. Sigrid Rieuwerts für zahlreiche grenzüberschreitende Bildungsprojekte und kulturelle Beziehungen sowie die Förderung von Toleranz und interkulturellem Verständnis. Schottlands erste Ministerpräsidentin ist selbst überzeugte Europäerin und Verfechterin dieser europäischen Werte.

First Minister Nicola Sturgeon sagt:

„So viele Menschen und Organisationen leisten hervorragende Arbeit, um die europäische Verbundenheit und Einheit zu stärken. Das machte die Auswahl einer Preisträgerin oder eines Preisträgers enorm schwierig. Dr. Rieuwerts' Förderung des studentischen Austauschs, insbesondere im Rahmen des herausragenden GET-SET-GO-Programms, hat das Leben junger Menschen in Schottland und Deutschland maßgeblich beeinflusst.

Freiheit und Menschenwürde zählen beide zu den Grundwerten der Europäischen Union und haben als solche auch in der schottischen Regierung einen hohen Stellenwert. Diese Werte wohnen Dr. Rieuwerts' Bemühungen inne, die grenzüberschreitende Kultur mithilfe des Scotland Hub in Mainz zu fördern und die deutschen und schottischen Studierenden dabei zu unterstützen, mit Geflüchteten in Kontakt zu kommen und die Chancen und Herausforderungen anzugehen, die es in Europa gibt“.

Oberbürgermeister Uli Burchardt freut sich sehr, dass mit Dr. Sigrid Rieuwerts und First Minister Nicola Sturgeon zwei herausragende Verfechterinnen der europäischen Werte für den Konzilspreis gewonnen werden konnten: „Es ist mir eine große Ehre, Dr. Sigrid Rieuwerts nun in Konstanz begrüßen zu dürfen und ihr Engagement würdigen zu können. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in Europa brauchen wir Menschen, die sich mit großer Leidenschaft und ganzer Kraft für die europäische Gemeinschaft einsetzen.“

Die Verleihung des 4. Konstanzer Konzilspreises an Dr. Sigrid Rieuwerts ist öffentlich und findet am Samstag, 15. Oktober, im Steigenberger Inselhotel in Konstanz statt. Unter anderem wird Staatsminister des Landes Rheinland-Pfalz Clemens Hoch ein Grußwort sprechen. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten ist für die Teilnahme eine Anmeldung bis 1. Oktober via konzilspreis@konstanz.de erforderlich. Die Veranstaltung wird außerdem via Livestream auf www.konstanz.de/konzilspreis übertragen, hierfür ist keine Anmeldung notwendig.

Die Preisträgerin

Dr. Sigrid Rieuwerts ist seit 1997 Dozentin für englischsprachige Literaturen und Kulturen an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (JGU) und lehrt und forscht zur schottischen Geschichte, Kultur und Literatur. Mehrfach wurde ihre Forschung in Schottland ausgezeichnet,





Konstanzer Konzilspreis

Preis für
Europäische
Begegnungen
und Dialog

so u.a. durch ein Fellowship der Royal Society in Edinburgh. Von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz wurde sie 2020 zur Schottlandbeauftragten ernannt. Sie gründete den „Scotland Hub“ an der JGU, eine Plattform zur Förderung der deutsch-schottischen Beziehungen und des Verständnisses von Schottlands Geschichte, Kultur und Sprachen in Deutschland. So hat Dr. Rieuwerts u.a. die Betreuung und Leitung von Übersetzungsprojekten mit schottischen KünstlerInnen und SchriftstellerInnen der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz übernommen oder auch die kulturelle Webinar-Reihe „Reading Scotland“ ins Leben gerufen, die einen Dialog zwischen ForscherInnen, Kulturschaffenden und einer interessierten Öffentlichkeit in Schottland und Deutschland ermöglicht.

Dr. Rieuwerts war auch maßgeblich an der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zu Bildung, Wissenschaft und Kultur zwischen Schottland und Rheinland-Pfalz im März 2021 beteiligt. Schon 2012 hatte sie in Abstimmung mit dem deutschen Generalkonsulat in Edinburgh das GET-SET-GO-Programm initiiert, das jährlich rund 25 deutsche Lehramtsstudierende als SprachassistentInnen an schottische Schulen vermittelt sowie schottische Studierende nach Rheinland-Pfalz einlädt, um an Schulpraktika oder Projekten zur Förderung von Diversität, Toleranz und Inklusion teilzunehmen. Darüber hinaus organisiert Dr. Rieuwerts mit ihrem Team zahlreiche interkulturelle Projekte wie z.B. „Global Outreach – Global Citizen“ (GO-) Programme für schottische und deutsche Studierende, die sich mit gesellschaftspolitischen Themen wie Migration oder Klimawandel beschäftigen.

Der Konstanzer Konzilspreis

Die Stadt Konstanz und der Konstanzer Konzilsverein engagieren sich mit dem Konstanzer Konzilspreis für den europäischen Gedanken und führen die Idee des Jubiläums „600 Jahre Konstanzer Konzil“ fort. Mit dem „Konstanzer Konzilspreis. Preis für Europäische Begegnungen und Dialog“ werden Personen oder Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für ein Europa der Begegnung einsetzen und einen Beitrag zum Dialog über Europa und seine Zukunft leisten. Initiiert wurde der Preis durch ein für Europa engagiertes Kuratorium, dem Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft angehören.

Das Patenmodell des Konstanzer Konzilspreises sieht vor, dass ein/e europaweit bekannte/r PatIn eine/n PreisträgerIn, der/die sich für europäische Begegnungen und Dialog engagiert, ernannt und ihm/ihr auf diese Weise zu größerer Öffentlichkeit verhilft. Der Konstanzer Konzilspreis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird seit 2015 alle zwei Jahre verliehen. Das Preisgeld wird vom Konzilsverein zur Verfügung gestellt. Der oder die PreisträgerIn bekommt zudem als Auszeichnung eine Schärpe überreicht, die aus fünf Bändern geflochten ist, um die Vielfalt Europas zu symbolisieren. Die Schärpe ist ein Unikat: Die Namen von PatIn und PreisträgerIn werden bei jeder Verleihung eingestickt, sodass das Band mit der Zeit zu einem Zeugnis für europäisches Engagement wird. Weitere Informationen gibt es unter www.konstanz.de/konzilspreis sowie unter www.konzilsverein.de.

Die bisherigen PatInnen und PreisträgerInnen:

- 2019 Erster Präsident des europäischen Rates Herman Van Rompuy zeichnet Autor Mohamed El Bachiri aus.
- 2017 Reinhard Kardinal Marx zeichnet Prälat Dr. Peter Klasvogt aus.
- 2015 Schriftsteller Adolf Muschg zeichnet Theatermacher Milo Rau aus.

Bildnachweis:

Portraits: Dr Sigrïd Rieuwerts (links, privat) und First Minister Nicola Sturgeon (rechts, Scottish Government)

Schärpe: Die Schärpe ist ein Unikat: Die Namen von PatIn und PreisträgerIn werden für jede Verleihung eingestickt, sodass das Band mit der Zeit zu einem Zeugnis für europäisches Engagement wird. (Stadt Konstanz)

